

# 110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld

Die Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld feierte ihr 110-jähriges Bestehen und HBI Alois Tappauf eröffnete mit dem Spruch „Lasset nur am Alten, so ist es gut halten, doch auf altem Grund lasset Neues werden zu jeder Stund“ den Festakt und zeigte auf, dass die FF Gaisfeld dieses Sprichwort als Leitspruch für ihre Tätigkeiten und ihren Einsatz genommen habe.

In seinem Rückblick wies Tappauf darauf hin, dass sich im Jahre 1895 22 Bürger entschlossen hätten, diese Wehr zu gründen und für die Sicherheit der Bevölkerung dazusein, wobei Karl Gutjahr als erster Kommandant fungierte. Der Steigerturm sei damals beim Gasthaus Klampfl errichtet worden. Bis zum heutigen Tag seien insgesamt 14 Kommandanten der Wehr vorgestanden, so HBI Tappauf.

Einen Dank richtete er an alle FeuerwehrkameradInnen, die irgendeine Tätigkeit in der Wehr übernommen hätten und somit freiwillig für die Sicherheit der Bevölkerung ihre Dienste bereitgestellt hätten. Im Laufe der Zeit hätte sich das Feuerwehrwesen, aber auch die Ausrüstung und Gerätschaften verändert und es hätten sich alle immer bemüht, auf dem neuesten Stand zu sein. So sei die FF Gaisfeld auch für die Zukunft gerüstet.

In seinen Worten hob HBI Tappauf auch die Frauen der Feuerwehrkameraden hervor, die immer wieder die Feuerwehr unterstützten und bei Veranstaltungen und Festivitäten ihren persönlichen Einsatz einbringen würden, aber auch für Speis' und Trank sorgten.

Besonders freute er sich jedoch, dass die Kameraden der Partnerfeuerwehr aus Kirchheim – Landkreis München – in Bayern bei diesem Festakt anwesend waren. Diese Verbindung bestehe offiziell bereits seit zehn Jahren. Besuche und Gegenbesuche habe es aber schon einige Jahr vorher gegeben.

Der erste Vorstand der FF Kirchheim, Franz Hiltmeier, wies in seinen Worten ebenfalls auf diese sehr freundschaftliche und familiäre Verbindung mit der FF Gaisfeld, aber auch zugleich mit der FF Mooskirchen hin und zeigte auf, dass ABI Ewald Raudner sehr maßgeblich an dieser Partnerschaft beteiligt gewesen sei und sie sich immer wieder bei verschiedenen Jugendveranstaltungen der Feuerwehren zwischen Steiermark und Oberbayern treffen würden.

Auch Bürgermeister Heinz Hilger von Kirchheim sprach zum 110-jährigen Bestehen seinen herzlichen Glückwunsch aus und war der Meinung, dass die Feuerwehren die größte Tradition von allen Vereinen und Organisationen hätten. Besonders hob er die gute Aufnahme und die Bewirtung hervor und überreichte ein Gastgeschenk der Gemeinde Kirchheim und der Freiwilligen Feuerwehr. In dieser Standarte sind die beiden Gemeindewappen in Verbindung mit Schläuchen eingearbeitet worden. Die Feuerwehren seien nicht nur bei Einsätzen für die Bevölkerung da, sondern leisteten auch für die Kameradschaft und für die Zusammengehörigkeit der Bevölkerung sehr viel.

Bezirkskommandant OBR Gustav Scherz wies darauf hin, dass das Bestehen der Feuerwehr Gaisfeld von 110 Jahren ein würdiger Anlass für eine Feier sei und überbrachte im Namen des Landesfeuerwehrkommandanten LBD Franz Hauptmann, aber auch seitens des Bezirks- und Landesfeuerwehrverbandes die Glückwünsche und Grüße zu diesem Jubiläum. Er zeigte auch auf, dass alle Aufgaben von der FF Gaisfeld immer bestens erledigt worden seien, dankte den

Gemeindeverantwortlichen und der Bevölkerung für die Unterstützung, wünschte für die Zukunft alles Gute und es mögen alle immer gesund von den Einsätzen wieder nach Hause kommen und schloss mit einem „Gut Heil!“

Der Bürgermeister von Krottendorf-Gaisfeld, Siegfried Erker, begrüßte alle Anwesenden, gratulierte im Namen der Bevölkerung und der Gemeinderäte der FF Gaisfeld zu ihrem Jubiläum. In seinen Worten hob er auch die vielen freiwilligen Stunden, die für die Sicherheit von Grund und Boden zur Verfügung gestellt würden und sprach Dank und Anerkennung aus und wünschte der FF Gaisfeld unter Kommandanten HBI Alois Tappauf für die Zukunft alles Gute und wenige, aber unfallfreie Einsätze.

LABg. Bürgermeister Erwin Dimberger überbrachte im Namen von Frau Landeshauptmann Waltraud Klasnic und in seinem Namen die Grüße und Glückwünsche zu diesem schönen Jubelfeste. Er betonte auch, dass sich alle politischen Gruppierungen für die Feuerwehren einsetzten. Die geleisteten Arbeiten der Feuerwehren könnten in Form einer Berufswehr nicht bezahlt und aufrecht gehalten werden. Die Feuerwehren seien auch für das gesellschaftliche Leben in einer Gemeinde besonders wichtig. Aber auch die Frauen dürften nicht unerwähnt bleiben, so LABg. Bürgermeister Erwin Dimberger. Zum Schluss wünschte er den Kameraden der FF Gaisfeld für die 110-Jahr-Feier, sowie für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg und es solle allen wirkungsvoll geholfen werden können und wünschte noch einige schöne Stunden.

HBI Tappauf dankte in seinen Schlussworten allen nochmals für ihr Kommen und für die Unterstützung, die sie der Feuerwehr immer entgegenbringen und schloss den Festakt.

Nach dem Abspielen der Landeshymne durch eine Gruppe der Markt- und Musikkapelle Ligist – Krottendorf ging man zum gemütlichen Teil über.

Im Zuge dieses Festaktes wurden an Feuerwehrkameraden und an verdiente Personen Auszeichnungen verliehen.

## Ehrungen – Verleihungen – Land Steiermark

25-jährige Tätigkeit: HLM Helmut Fuch, FF Köppling; HFM Ferdinand Moises, FF Köppling; OBI Franz Krauß, FF Geistthal; OLM Johann Jantscher, FF Geistthal; HFM Heinrich Pagger, FF Geistthal.

40-jährige Tätigkeit: ABI Rudolf Gargitter, FF Voitsberg; LM August Jocham, FF Köppling; LM Franz Lerch, FF Köppling.

Landesfeuerwehrverband Steiermark – **1. Stufe:** HBI Herbert Domani, BtF Stölzle Oberglas Köflach; **2. Stufe:** BI Harald Sorger, FF Maria Lankowitz; **3. Stufe:** OLM Johann Ofner, FF Salla; HFM Anton Strommer, FF Gaisfeld.

Eine besondere und auch die höchste Auszeichnung, die seitens des Landesfeuerwehrverbandes für Personen für die gute und ersprießliche Zusammenarbeit vergeben werden kann, wurde an Bürgermeister a. D. Anton Langmann in Form der Florianiplakette in Gold verliehen. Diese Auszeichnung war von den beiden Feuerwehren Gaisfeld und Krottendorf für seine gute Zusammenarbeit und für seinen Einsatz für das Feuerwehrwesen beantragt worden.

BI d. V. Holawat

15. Juli 2005